

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

15.2.1790 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990668)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag den 15ten Februar 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Gerd Harms, weyl. Harm Harms ältester Sohn, zu Wahnbeck, ist gesonnen, folgende freye Ländereyen, als einen Placken im kleinen Strehl, auch drey Kämpfe und eine Wische, im sogenannten Wahnbecker Fischteich am Loyer Wege, den 29sten Mart. a. c. in Johann Krügers Wirthshause, zu Ehorn, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 22sten Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Der hiesige Schuster-Amtsmeister Kleinke sen. hat seinen im Herren-Garten belegenen Garten, woran der Canzlist Erdmann und Tischler Eilers mit ihren Gärten benachbaret sind, an den Gastwirth Matthias Eckelberg hieselbst, verkauft. Die Angabe ist den 22sten Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Jürgen Dünken Ehefrau Curatorio nomine ihres Mannes, hat einen freyen Garten vor dem heil. Geistthore hieselbst, woran Becker Gdßfels Garten benachbaret, an Christian Hinrich Schirlo, Gastwirth hieselbst, verkauft. Die Angabe ist den 22sten Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Weyl. Procurators Düncker Wittwe hieselbst, ist gewillet, ihre beyden vor dem heil. Geistthore hinter dem neuen Hause belegene freye Weiden, woran der Rathsverwandter Schröder und Becker-Amtsmeister Kai Baars mit ihren Weiden benachbaret sind, den 27sten Mart. a. c. auf dem Stadt-Schütting hieselbst, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 22sten Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Es entsethet wider Johann Friederich Mehrpohl, zu Ovelgönne, Schulden halber, bey hiesiger Herzogl. Regierung der Concur. 1. Die Angabe ist den 19ten April. 2. Deduct. den 3ten Jun. 3. Prioritätintzel den 29sten Jun. 4. Vergantung oder Löse den 15ten Jul. a. c.

6) Wenn in diesem Jahre eine ganz neue Brücke über den Huntefluß vor dem Damnthor hieselbst erforderlich fällt, nicht weniger andere herrschaftliche Bauwerke sowohl hier in Oldenburg als auch in den Aemtern und Vogteyen Mofriem, Rastedt, Neuenburg, Blexen, Eckwarden und Delmenhorst theils neu zu erbauen, theils zu repariren sind, und dann die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien an allerhand Eichen- und Lammholz, an Mauersteinen, Grauwert, Cement, Muschel- und Steinkalk, an Bleh, Blech und Eisengerath, an Reith, Schechten, Weben, Lehm und Sand, imgleichen das Arbeitslohn, am 24sten d. M. mindestfordernd ausgedungen werden soll, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die Lieb-

haber sich alsdann Vormittags um 9 Uhr hieselbst vor Herzogl. Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und, wenn billig gefordert wird, den Verding gewärtigen können. Die Besticke sind in der Cammer oder bey dem Bauinspector Becker einzusehen. Oldenburg, aus der Cammer, den 6ten Febr. 1790.

v. Henderff.

Herbart. Schloifer. Wardeburg.

Römer.

Hansen.

7) Gerb Meyer, Hausmann zu Mansie, ist gesonnen, 2 Gärten, 4 bis 5 Tonnen Einsaat-Dau, auch 7 bis 8 Tagwerk Wischländererey, einen Busch, ungleich eine Scheune zum Abbruch, den 19ten Mart. im Krughause zu Mansie verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 17ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Dierk von Häven, zum Seefelde, hat seine im Aussenbeich zwischen Eilert Bising, zur Schweyburg, und Friederich Logemann, im Aussenbeich belegene Rdttheren cum Pertinentiis auch Kirchen- und Begräbnisstellen nebst Marcht zum Aussenbeichmoor, an Eilert Spieckermann, im Aussenbeich, verkauft. Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Der Herr Secretair Schröder hat seit zur Neuenburg auf dem herrschaftlichen Esch belegenes Haus, nebst Scheune und Garten, auch einen bey Dredehorn belegenen Torfmoor, an den Herrn Assessor Scholz verkauft. Die Angabe ist den 15ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Herr Landgerichts-Secretair Sparck hat das, aus weyl. Sybabe Anthon Eberhardi Erbin weyl. Dierk Peters Wittwe Concurs gelibete, in Esenshamm belegene Haus und Warf, nebst allen Pertinentien, an Johann Friedrich Böge und dessen Ehefrau verkauft. Die Angabe ist den 9ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Döelghausischen Landgerichte.

11) Wenn Wilhelm Volte, Rdtther zu Warfeth, angezeigt, daß im Pfand-Protocoll folgende von den Vorfahren auf seiner Stäte Arend und Harm Aht herrührende Schuldpöste annoch ingrossiret stünden, als: 1) 1738 den 3ten Jul. Johann Steenden 25 Rthlr.; 2) 1742 den 22sten Jan. Hinrich Becker 22 Rthlr.; 3) oben derselbe 10 Rthlr.; 4) 1745 den 21sten May Johann Rösers Ehefrau 50 Rthlr.; 5) 1747 den 26 Sept. Johann Hardenack 25 Rthlr.; 6) 1748 den 16 Nov. Cord Jocken Vordmündere 15 Rthlr.; 7) 1757 den 12 Sept. Hinrich Waller 32 Rthlr.; 8) 1771 den 21sten Febr. Johann Arend Rogge 20 Rthlr.; welche sämmtlich bezahlt, die desfalligen Ingrossations-Documente aber verlohren gegangen seyn sollten, mithin um die erforderliche Publication angesucht; als werden solchem nach alle und jede, welche aus oben erwähnten Ingrossatis annoch einige Forderungen zu haben vermeinen, hienit bey Strafe, desfalls nachher nicht weiter gehöret zu werden, verablabet, auf den 10ten März d. J. solche ihre Forderungen vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugeben und mittelst Producirung in Händen habender Documente gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß solche im Pfand-Protocolle sollen getilget werden.

12) Hans Hinrich Sittlosen, zu Dyckshusen, hat die vormalis aus Hinrich Wollers Concurs gelibete, zu Rikenbüttel belegene Rdttheren cum Pertinentiis, an Berend Schwarting, zu Depenseth, verkauft. Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

13) Wenn Johann Meyer, im Buhrwinkel, als Vormund über weyl. Maria Boldewiens Kinder, angezeigt, daß er den 9ten Mart. 1775. 2500 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten, auf Hinrich Parables, zum Hammelwardermoor, ingrossiren lassen, so 1780, nachdem solcher Post vöblig abgethan und ungültig, im Pfandprotocollo wieder zu tilgen, das Ingrossations-Document aber verlohren sey; so wird allen und jeden, welche an obbesagtes Ingrossations-Document vom 9ten Mart. 1775 Ansprache oder Forderungen zu haben vermeinen, Terminus zur desfalligen Angabe auf den 16ten Mart. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt, unter der Verwarnung, daß, wenn sich sodann deshalb niemand melden würde, mehrerwähntes den

ten Mart. 1775 wegen 2500 Rthlr. auf Hinrich Parabies bewürkte Ingrossatum im Pfandprotocollo getilget werden solle.

14) Weyl. Frau Pastorin Greverus, auf dem äußersten Damm, Erben, sind gewillet, ihrer Erblasserin daselbst belegenes Haus nebst Dorfmoor und Pertinentien, den 13ten Mart. a. c. im blauen Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

15) Des weyl. Harmen Friederich Keil, zu Ebeweg, Wittwe, ist des Johann Jürgen zur Horst, zum Ellendorf, Ehefrau, ist gesonnen, einen Speicher und eine Scheune auf Johann Runjes Grund, den sogenannten Frischforben, nebst einem Gemeinheits-Placken, imgleichen die Setze Eylers Röhre, den 20ten Mart. in Alert Hermann Keilen Krughause verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 15ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Des Jägers Johann Friederich Eilers Wittwe, zu Hankhausen, ist gewillet, ihre daselbst belegene Röhre cum Pertinentiis, den 22ten Mart. in ihrem Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 13ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

17) Des Kaufmanns Johann Hinrich Kuls Kinder Curatoren, Gerhard Daniel von Essen, zu Lettens, und Schreiber Hedden, zu Ellwürden, auch der majorenne Sohn Boycke Johann Kuls, zu Bergen in Norwegen, haben das den Kulschen Kindern zuständige, zu Lettens belegene Haus, Land und Pertinentien, an den Kaufmann Hoppe verkauft. Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Döelgdänischen Landgerichte.

18) Es hat der Kaufmann Detlef Lorenz Lange, in Altona, sein aus weyl. Kaufmann Jicksen Concurs gelbsetes, in Eckwarden belegenes Haus und Pertinentien, mit pptr. 16 $\frac{1}{2}$ Fück Landes, an Berend Schröder, zum Hayenschloot, verkauft. Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Döelgdänischen Landgerichte.

19) Weyl. Peter Wendes Tochter Vormund, Hinrich Schröder, zum Eckwarder Altendiech, hat des weyl. Peter Wendes Erben zuständige, zu Kleyhausen belegene Hofstelle mit 16 $\frac{1}{2}$ Fück Landes und Pertinentien, mit Genehmigung der majorennen Tochter, Frau Pastorin Trentepohl, an Johann Wieselstede, zu Kleyhausen, verkauft. Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Döelgdänischen Landgerichte.

20) Hero Wohlfs, zu Ehrwürden, hat sein daselbst belegenes Haus nebst $\frac{1}{2}$ Fück Eigenwarf und Pertinentien, an seinen Schwager Johann Deharda, verkauft. Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Döelgdänischen Landgerichte.

21) Gerhard Ohlsen, zur Schwingenburg, hat seine im Schwingensfelde belegene 4 Fück Land, so in 2 Hämnen, jeder von 2 Fück, an einander liegen, und woran nach Süden das Bremer Domcapitel-Land, nach Westen Dierich Seebeck, nach Norden Christian Strahlmanns Erben, und nach Osten Hinrich Ahrens benachbaret ist, an diesen letztgenannten Hinrich Ahrens, im Schwingensfelde, des Arend Ahrens Sohn, verkauft. Die Angabe ist den 22ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

22) Hinrich Ednermann, zu Bulstorf, hat sein in Ueterlande, zwischen Fedde Eimers sen. und Carsten Schierlauen Häusern stehendes Haus mit Garten und Pertinentien, an Claus von Hasseln, zu Ueterlande, verkauft. Die Angabe ist den 8ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

23) Die Gebrüder Carsten und Christopher Wohlfs, zum Indieck, haben ihre im Schwingensfelde belegene 4 Fück Land, woran in Süden die Wähler Kirche und Gerhard Ohlsen, und nach Osten Ortgies Seebecks Erben benachbaret, an Hinrich Ahrens, zum Schwingensfelde, des Arend Ahrens Sohn, verkauft. Die Angabe ist den 8ten Mart. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

24) Hinrich Haase Wittwe, zu Bramstedt, hat als Vormünderin ihrer Kinder, die ihren Kindern und Pupillen gehdrigen, im Landwährden auf dem Wei-

häuser Felde belegen 3 Jück Land, woran nach Westen und Norden die Weishauser Bauerhelmer, in Osten Niederich Miesegaes, und nach Süden Hinrich Hillen benachbaret, an Johann Bollwinkel, zu Oldendorf, verkauft. Die Angabe ist den 8ten Mart. a. c. beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

25) Sibylla Seebecken und deren Sohn Hinrich Seebeck, zu Bramstedt, sind gesonnen, ihre im Landwührden nach Norden an der Dröpte, und in Süden an ihre übrigen Ländereyen belegen 3 Jück Land, im Keepen Hamm den 2ten Mart. in Grifteden Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 1sten Mart. a. c. beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

26) Wiber weyl. Johann Bücking, jetzt dessen Wittwe, zu Rethorn, ist Schulden halber beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1. Die Angabe ist den 23sten Mart. 2. Deduc. den 27sten April. 3. Prioritäturtel den 2ten Jun. 4. Vergantung oder Löse den 16ten Jun. a. c.

27) Des Harm Hinrich Kubhart, zu Hohenbücken, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 13ten April a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

28) Weyl. Arend Dencker, zu Hiddigwarden, hat bey seinen Lebzeiten 7 Morgen Landes im Hiddigwarderfelde belegen, woran Diederich Rückens mit seinen Ländereyen benachbaret, an besagten Diederich Rückens, zu Hiddigwarden, verkauft. Die Angabe ist den 12ten April a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

29) Johann de Gode, zur Helle, ist gesonnen, folgende ehemals angekaufte Ländereyen, als: 1. einen Kamp von ohngefähr 3 Jück, von Johann Hinrich Haven Bau; 2. ein Stück Heuland von ohngefähr 2 Jück, von Dierk von Kampen Bau; 3. ein Stück Heuland von ohngefähr 2 Jück, von Eilert Westfings Bau; und 4. das ehedem von Johann Wichmahns Bau angekaufte Saat- und Gartenland, den 20sten Mart. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 15ten Mart. a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

30) Wiber weyl. Carsten Witten Wittwe, hinter dem Werber bey Elsfleth, ist Schulden halber beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs erkannt. 1. Die Angabe ist den 23sten Mart. 2. Deduc. den 28sten April. 3. Prioritäturtel den 17ten May. 4. Vergantung oder Löse den 2ten Jun. a. c.

31) Johann Hinrich Janssen, zu Blexen, hat sich am 20sten d. M. mit dem Diederich Christian Mengers und Jürgen Daacksen vor Gerichte verglichen und von dem Kaufe des in Judicio gekauften weyl. Arnold Dierckfenschen Hauses und Gartens, in Blexen, wieder abstrahiret, und solches Haus und Garten dem Diederich Christian Mengers und Jürgen Daacksen wiederum überlassen. Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c. beyrn Herzogl. Doelgdännschen Landgerichte.

32) Hinrich Gördes, zu Niens, ist gewillet, das den 14ten Jul. 1788 öffentlich an sich gekaufte Wohnhaus der Ehefrau des Hinrich Korbes, mit 11 Jücken Landes, zur Fedderwarderwurth, den 20sten Mart. in weyl. Dierk Fastings Wittwen Wirthshause, zu Fedderwarderwurth, anderweit verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 16ten Mart. beyrn Herzogl. Doelgdännschen Landgerichte.

33) Der Kaufmann Hefemeyer, zu Lössens, hat seine zu Severns belegene, olim Johann Edschen Hoffstelle, mit pptr. 22 Jück Landes cum Pertinentiis, an Hans Jürgen Stumpel, verkauft. Die Angabe ist den 16ten Mart. beyrn Herzogl. Doelgdännschen Landgerichte.

34) Weyl. Hinrich Hageßen Wittwen Erben, zu Syubelhausen, haben die, aus Diederich Harms Concurs gelösete, am Abnd. ch. belegene pptr. 12 Jück Landes, worunter 6 Jück Junter Grod. n. Land, an Dierk Niepbieter, zu Stollhamm, verkauft. Die Angabe ist den 16ten Mart. beyrn Herzogl. Doelgdännschen Landgerichte.

35) Wierich Harrie, zu Schisdorf im Hannoverschen, hat seine zu Sindwürden bey Eckwarden belegene Hoffstelle mit 38 Jück 110 Ruthen Landes, ingleichen ein zu Sindwürden belegenes Kötherhaus und Garten, woben noch ein Wärf, der

Acken-Acker genannt, mit allen dazu gehörigen Perkenntken, an Johann Reinhard Finke und dessen Ehefrau verkauft. Die Angabe ist den 16ten Mart. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

36) Peter Wilms und dessen Ehefrau Anna Sophia Margrethe, zu Süllwarden, haben die ihnen respectve aus ihrer elterlichen und schwiegerelterlichen Erbtheilung zugefallene, Vorderseits des Dorfs Süllwarden und Süderseits an Ruhwarden belegte: 12 Fück 140 Ruthen und 70 Fuß Landes, an Otto Frels, zu Süllwarden, verkauft. Die Angabe ist den 16ten Mart. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

37) Weyl. Nathon Bolcken Erben Bevollmächtigter, Jacob Reinhard Meenzon, zu Alens, ist gesonnen, folgende Immobilia, als: 1. eine Hoffstelle zu Alens mit 23 Fück 61 Ruthen 34 Fuß pflichtigen Ländereyen, folglich außer $7\frac{1}{2}$ Fück Landes, Stückweise oder im Ganzen. 2. Die vormalige Schnellen Hoffstelle zum Bleyersande mit 2 Fück 107 Ruthen 108 Fuß Landes verkaufen, falls aber für die 1. und 2. gedachte Immobilia nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre zu verheuern, so wie 3. das in Liebe Harcken Verkauf erstandene Haus zu Blexen mit 35 Ruthen; 4. das Haus am Blexer Deich, so Harm Wurthmann bewohnet, mit 34 Ruthen 320 Fuß; 5. das Haus oder Hütte am Blexer Deich, so Dilde Janssen bewohnet, mit 12 Ruthen; 6. den Garten zu Blexen am Dorfe, vorhin Wohlke Ruhe, von 21 Ruthen 336 Fuß; 7. einen Hamm Landes außer Deichs bey Blexen von 2 Fück 86 Ruthen 54 Fuß; 8. einen Hamm daselbst nächst den Wigthumschen 2 Fück so am Deich belegen, von 3 Fück 39 Ruthen 288 Fuß; 9. einen Hamm am Deich von pptr. 2 Fück 40 Ruthen; 10. einen Hamm zwischen Hinrich Meiners Erben, vormalts Hinrich Stindts Land, vom Deich bis an die Weser, von 5 Fück 50 Ruthen; 11. einen Acker in der Wurfe zunächst der Pastorey-Acker von 1 Fück 17 Ruthen; 12. zwey Acker zwischen Boycken und Lante Cornelius von 94 Ruthen; und 13. den Hamm von Hinrich Stindt am Elhornwege von 2 Fück 21 Ruthen 244 Fuß, gleichfalls den 27sten Mart. a. c. in Tyark Wessels Wirthshause, zu Alens, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 13ten Mart. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

Ad Requisitionem.

38) Wir Richter und Assessores der Kayserl. Nieder- und Gastgerichts des heil. Reichs freyen Stadt Bremen, fügen hiemit zu wissen, wasmassen auf Ansuchen einiger angegebenen Erben weyl. Anna Catharina Henrichsen, geb. Greiffang, aus Oldenburg, citatio Edictalis aller derjenigen erkannt werden, welche an deren geringfügigen Nachlaß, es sey aus Erbschaftsrecht, ex jure crediti, oder woher es rühre, einige Ansprüche haben mögten. Solchem nach citiren, heischen und laden wir hiemit und in Kraft dieses alle und jede, welche an vorgebrachte weyl. Anna Catharina Henrichsen, geb. Greiffang, entweder als Erben, oder etwa als Creditoren, oder aus sonstiger Ursache einige Ansprüche zu haben vernemmen, daß dieselben am 8ten, des insiehenden Monats Martii, wird seyn der Montag nach dem Sonntage Oculi, um 2 Uhr Nachmittags, (welchen Termin wir für den ersten, zweyten, dritten und letzten Termin, also perentorie hiemit anberahmen und festsetzen) auf hiesigem Rathhause vor dem Kayserl. Gastgericht, entweder Persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen, sie rühren her ex quocunque capite vel causa sie wollen, daselbst angeben, liquidiren und rechtlicher Art nach justificiren, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß die in diesem termino perentorio nicht erscheinende, mit ihren vermeintlichen Forderungen weiter nicht gehöret, sondern damit, wie hieburch geschieht, gänzlich präcludiret und von diesem Nachlaß abgewiesen seyn sollen. Wornach sich also ein jeder zu achten. Urkundlich unsers hierunter gelegten Gerichts-Insigels. Geschehen in Bremen, den 27sten Januar 1790.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

39)	Gewicht des Brodtes nach den jetzigen Kornpreisen.			
I weiß Brod zu $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	=	3 Loth.
I dito = 1 gr.	=	=	=	6 =
I dito = 2 gr.	=	=	=	12 =
I Schdn- und Sauerbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	=	3 = $2\frac{1}{2}$ Quent.
I dito = 1 gr.	=	=	=	7 = I =
I ausgefichtetes Nockenbrod zu 2 gr.	=	=	=	14 =
I grobes Nockenbrod zu 1 gr.	=	=	=	17 =
I dito = 2 gr.	=	=	=	1 Pfund 2 =
I dito = 3 gr.	=	=	=	1 = 19 =
I dito = 6 gr.	=	=	=	3 = 6 =

Oldenburg vom Rathhause den 13ten Febr. 1790.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

40) Am 26sten d. M. Morgens um 11 Uhr soll hieselbst der gesunde, starke und arbeitsfähige Hinrich Timme, vom Frischenmoor, öffentlich an den Mindestfor-berenden in Kost und Arbeit verdingen werden. Liebhaber wollen sich also am gedach-ten Tage hieselbst einfinden, und nach vernommenen annehmlischen Conditionen die Ausdingung gewärtigen. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwe-sens, den 12ten Febr. 1790.

v. Hendorff. Georg. Lenz.

Greif.

41) Wenn dem Herzogl. Amt hieselbst hochoberlich aufgetragen worden, den gnädigst-resolvirten Verkauf der auf dem herrschaftlichen Gute Wittenheim bey Burg-forde in der Amtsvogtey Westerfede stehenden alten Gebäude zum Abbruch, desgleichen die Zugbrücke und das Uhrwerk mit dazu gehörigen 2 metallenen Glocken, öffentlich meistbietend, unter Vorbehalt Herzogl. Hochpreisl. Cammer Approbation zu verkan-fen: und denn zu solchem Verkauf der 24ste künftigen Monats Februar, wird seyn Mittwoch nach dem Sonntag Quadragesima, anberahmet worden; so können diejeni-gen, welche von nur bemeldeten Gebäuden und Zubehörungen etwas zu kaufen gewil-let, am besagten Tage, Nachmittags 1 Uhr, in Johann Kochs Wirthshause zu Burg-forde sich einfinden, die Conditiones daselbst vernehmen, demnächst an Ort und Stelle den Verkauf Stückweise oder im Ganzen gewärtigen. Zur Nachricht dienet dabey, daß die Stundenglocke 38 Pfund, und die Viertelstundenglocke 23 Pfund wiegen, und daß auch noch brauchbare eiserne Ofen mit zum Verkauf kommen. Wpen, den 22sten Januar 1790. Wardenburg.

42) Es soll die hiesige herrschaftliche bey dem vormaligen Vormöhlenschen Hause belegene Wassermühle, die im verwichenen Sommer mit ansehnlichen Kosten verbessert ist, nebst dem Mühlenhause und Stall auch Garten, am 22sten dieses Nach-mittags um 2 Uhr, öffentlich meistbietend verpachtet werden, daher diejenigen, welche solche pachten wollen, sich zur bestimmten Zeit bey der Mühle einfinden und nach ver-nommenen Bedingungen bieten und pachten können. Mastede, vom Amte, den 13ten Februar 1790. Runstenbach.

43) Die Hammelwarder Special-Armen-Direction läßt am 27sten Febr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in des Kaufmann Claussen Hause, 7 bis 800 Stück Flachsen-und Heben-Garn öffentlich meistbietend verkaufen. Brake und Hammelwarden den 12ten Februar 1790. Gether.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Landger. 1) Wegen eines von Johann Westerholt und dessen Ehefrau an Christoph Haase verkauften, auf des letztern Bau belegenen Stück Landes Ang. d. 23 Febr. 2) Wegen einiger auf Philip Bolling Namen und Güter ingrossirter Pöste Ang. d. 24 Febr. 3) Wegen der von Hinrich Barkemeyer und Johann Schnier an Hinrich Wiechmann verkauften, vormalß Hinrich Freesen Wittwe zuständig gewesenem 7 Fück Weidelandes Ang. d. 24 Febr. Ovelg. Landger. Wegen der von Johann Oltmanns an seine Schwester des Peter Wilins Ehefrau zur Abfindung ihres väterli-

chen und mütterlichen Erbtheils übertragenen Hälfte seiner, ihm als Granderbe künftommenden, zu Sülwarden belegenen Hofstelle, nebst Scheune, Speichers, auch Kirchen- und Begräbnißstellen Ang. d. 23 Febr. Neuenb. Landger. 1) Dem Renke Vanterß und dessen Ehefrau ist die Verwaltung der Güter genommen, und ohne Zustimmung des Curatoris Eilert Eilers oder Veentje darf niemand mit selbigen einige Handlung eingehen. 2) Mit Johann Friederich Müller darf niemand ohne dessen Curatoren Wert Meyer und Hinrich Hinrichs contrahiren. Delmenh. Landger. 1) Verkauf Henning Männich Gelepenkerl Kamp und 3 Stück Landes den 27 Febr. Ang. d. 24. 2) Verkauf oder Verbeurung weyl. Johann Christoph Logemann Witwe Hauses, Garten und Schmiedegeräthschaften den 26 Febr. Ang. d. 24. 3) Des weyl. Claus Wenken sämmtlicher Erbditoren Ang. den 24 Febr. Landwühd. Amtsgew. 1) Wegen weyl. Reinhard Witten et ux. Erben, Carsten Miesgaes Wittwe und Kaufmann Johann Hinrich Schreiber ux. nom. in Bremen, auch Christian Friederich Witten in Riga an Johann Speckmann verkauften, von weyl. Reinhard Witten et ux. herabhängenden Immobilien Ang. d. 23 Febr. 2) Wegen des Kaufmanns Johann Hinrich Schreiber in Bremen an Johann Hinrich Kruse verkauften, zu Meyhausen stehenden, vorhin Segelenschen Hauses und Garten Ang. d. 23 Febr.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse = 64 gr. Courant.
Des Moorrocken: = = = = 62 gr. =

II. Privatsachen.

1) Eilert Renken, in Schwenburg, hat als Besvand für Johann Warns Sohn 10 Rt. Gold äinsbar zu belegen.

2) Des Dietrich Friederich Hoppe, zum Hartwarder-Wurp belegenen, und im Concurs besangene Hofstelle mit ungefähr 40 Juch, soll am 20ten dieses, in Harm Hartken Hause, zu Nothentirchen, auf ein Jahr, entweder im Ganzen oder Stückweise, öffentlich meistbietend veräuert werden.

3) Die Pächter des Stadt- und Butslädinger-Landzolls, haben die Erhebung desselben, im Bracker District und der Bogten Hammelwarden, dem Kaufmann Gerhard Clausen, zu Bracke, aufgetragen. Diejenigen also, welche Waaren in diesem Zolldistrict absenden oder erhalten, die nicht den Zoll zu Eisfleth passieren, müssen sich bey gedachtem Kaufmann Clausen melden und den Zoll entrichten.

4) Derjenige, welcher neulich Lust bezogte, des Kaufmanns Müller, zu Bracke, Gerechtsame, an die Köserin der Adelic freyen Meyerholttschen Concurs-Güter zu kaufen, wird hiedurch öffentlich von mir ersucht, sich mit dem forderksamsten bey mir, als dem jetzigen Inhaber jener Gerechtsame, zu melden, indem ich dieselben wieder für eine Summe Geldes abzusuchen und zu übertragen Lust habe, weshalb ich die, dieser Gerechtsame wegen, bewirkten Ingressationen 14 Tage ungetilget lassen werde, in welcher Zeit jener Ungenannte sich entweder bey mir selbst oder bey dem Herrn Obergerichts-Advocat Nubbe zu melden hat. Develgdinne.

Hinrich Hermann Achgelis.

5) Friederich Koopmann, hat, als Hebungsführender Kirch- und Armen-Jurat, von den Seefelders Kirch- und Armen-Mitteln 200 Rt. Gold sofort zu belegen.

6) Adick Meyners, zum Hammelwarder Moor, ist gesonnen, am 27ten dieses in seinem Wohnhause 34 Stück zwen- und dreijährige Ochsen, 7 milchende Kühe, 3 dreijährige trächtige und 5 güste Quenen, 6 Rinder, 4 trächtige Pferde, 3 dreijährige Mutter-Pferde worunter ein Fuchs und 7 Stück Küllen öffentlich meistbietend verkaufen, sodann sein bisher bewohntes Haus nebst Scheune, Speicher, gutem Koclenmoor, auch sonstigen Moorländereyen, ferner 50 Stück gute Ochsenweiden in verschiedenen Hämnen, auch Außendeichs Groden- und sonstige grüne und Wäug-Ländereyen, zum Theil mit Nocken und Waizen besaemet, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

7) Christophher Kramer, zu Dalsper, laßt am 20ten dieses in seinem Wohnhause 30 bis 35 Stück Kühe, Quenen und Ochsen öffentlich meistbietend verkaufen und einige Ländereyen verheuern.

8) Weyl. Johann Watsmann Wittve, will am 15 Mart. in ihrer Behausung zum Rossener Alendrich 1) 3 Kühe, 3 Pferde, 2 Wagen, 2 Pflüge, eine Egde, und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich verkaufen, andey 2) ein Kötherhaus auf dem Rossener Groden auf ein oder 3 Jahre verheuern lassen.

9) Weyl. Jacob Zimmermann Wittve und Erben, zu Strüchhausen Mittelhoffschlag, sind gesonnen, am 2 Mart. in ihrem Wohnhause öffentlich verganten zu lassen: 7 trächtige und milchende Kühe, 3 trächtige Quenen, 5 zweijährige Ochsen, 4 Kuhrinder, 5 Pferde, 8 Schweine, 2 Wagen, einen Wäug, eine Egde, einen Sattel, und sonstiges Haus- und Ackergeräthe.

10) Christoph Aschenbeck, in der Mühlentrafse, verkauft Wurzeln = Saat, von rothen und gelben Wurzeln, frühreife Krenn = Zucker = Erbisen und Puhl = Erbisen, türkische Krupbohnen, Zucker = Schwert = und Prunkelbohnen, grosse Bohnen, Petersilienwurzeln = Saat, Petersilienkraut = Saat, Kohl = Naprüben = Kresse = und Seller = Saat, auch mehr andere Sorten.

11) Weyl. Hinrich Kas Wittwe, lässt mit gerichtlicher Erlaubniß am 28 Febr. a. c. in ihrer Behausung zum Langenriep, 10 Kühe, 5 tieidige Quenen, einen zweijährigen Bullen, 2 zweijährige Ochsen, 4 Ochsenrinder, 2 Kuhrinder, 2 trachtige Stuten, einen Füllen, 5 Schweine wovon 2 trachtig, 4 Gänse, einen beschlagenen und 2 hölzernen Wagen, einen Pflug, 2 Egden, eine Stöbe = Mühle mit Schlaguhr, eine Talschmuh, 2 Betten, 8 kupferne Nudelsessel, und sonstiges Haus = und Ackergeräth, auch Haber, Gersten, Roggen und Bohnen öffentlich weisbietend verganten.

12) Da des Ernst Wilhelm Blohm Wittwe, 1790 Stöver Ehefrau, in Nr. 6. dieser Anzeigen bekannt gemacht hat, daß sie ihren Gesellen geben lassen, dabey aber nicht angezeigt, daß ich, dieser bisherige Gesell, mich in Elsketh etablire; so achte ich es für Pflicht, dieses meinen Freunden und Gönnern, die ich mir durch gute Aufführung und Fleiß erworben, hiemit kund zu thun. Ich wohne vor der Hand bey dem Gastwirth Esbüt, und nehme Ofsen in des Schmids Behrman Haus, an der Steintraße, meine Wohnung; verspreche anbey gute Ofsen = Arbeit, Elsketh.

Sammel Werldse.

13) Wenn jemand für 1000 bis 1200 Rt. in W'or sicher ingrossirte Obligationes oder Wechsel cediren will, der wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen desfalls melden.

14) Christian Hinrichs und dessen Ehefrau, zu Oldendroet Mittelort, lassen am 26 Febr. in ihrer Behausung 4 Pferde, 3 Füllen, 10 Stück zwey = und dreijährige Däsen, 10 theils trachtige theils gäse Kühe und Quenen, einige Kinder, Schaafe, Schweine und sonstige Stücke durch den Herrn Inspector Ritscher öffentlich an die Weisbietende verkaufen.

15) Friederich Wüning, Armenjurat zu Edewecht, hat von den dasigen Armen = Mitteln 62 Rt. 22 gr. Geld sofort ausbar zu belegen.

16) Weyl. Wente Rogemann Kinder Vormünder, Gerd Addick Abters und Johann Berend Wulff, lassen des Defuncti Nachlaß, als: 21 milchende Kühe und trachtige Quenen, 5 Kuhrinder, 10 Schaafe, zwey vierjährige trachtige Pferde, 6 Schweine, 3 neue Wagens worunter einer beschlagen, einen neuen Pflug, eine dito Egde, einen großen kupternen Feuerfessel, 3 Betten, eine Schlaguhr, 30 bis 40 Fuder gut gewaschenes Heu, circa eine und eine halbe Last Roggen, ungefähr ein 4tel Last Haber, einige 100 Pfund Speck, einige 100 Ellen Kinnen, ein Kleiderschrank, einen Coffer, nebst sonstigem Kupfer = Messing = Zinnen = Kinnen = Haus = und Ackergeräth am 25ten d. M., Nachmittags ein Uhr, im Sterbhaufe zum Frieschen = Moor, durch den Herrn Sportelreudanten Kumpf öffentlich verkaufen; nicht weniger des Defuncti von Dierk Töllner in Heuer gehabte, zum Frieschen = Moor belegene Stelle, mit circa 36 Juck Landes, nebst ungefähr 5 Tonnen Einsaat Roggenmoor, wovon 4 Tonnen Einsaat groß besaamet sind, auf die amoch rückständigen drey Heuerjahre, von Mantag 1790 bis dahin 1793, durch denselben öffentlich verheuern.

17) Weyl. Wente Rogemann Kinder Vormünder, Gerd Addick Abters, zum Frieschen = Moor, und Johann Berend Wulff, zur Venstadt, haben für ihre Pupillen jezt 100 Rth. und auf Mantag d. J. 200 Rt. in Gelde gegen hinlängliche Sicherheit ausbar zu belegen.

18) Von dem Schiffer Johann Müller, auf Hoeksfel, ergeheth concursus creditorum, and ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 7 März 1790 festgesetzt worden. Jeder, den Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

19) Von weyl. Bräcken Ehens, zu Warden, ergeheth concursus creditorum, and ist terminus præclusivus zur Angabe bis den 21 März d. J. festgesetzt worden. Sign. Jeder, den Aus Hochfürstl. Landgericht hieselbst.

20) Ich will die mit meinen Geschwistern unvertheilten Hofstellen, als eine zum Morgenlande, in der Vogey Schwen, mit 74 Juck worunter 25 Juck adelich freyes Land, entweder im Ganzen, oder das Haus mit den bey demselben liegenden 62 Juck nebst Dorfmoor und Pertinentien und die auf Müllers Bau liegende 12 Juck, sodann eine Hofstelle zur Oßmorse, Abbehauser Vogten, mit 44 Juck am 27 Febr. in Christian Hinrich Losen Wirthshaus, zu Abbehausen, aus der Hand verkaufen. Im Fall sich aber keine Käufer einfinden, soll alsdann die Hofstelle zum Morgenlande, wovon die 12 Juck Pflugland auf Müllers Bau jezt, und das Haus mit 62 Juck May 1791 heuerloß sind, auf 4 bis 6 Jahr verheuert werden. Gredswarden.

A. G. Mengers.

21) Da ich meine Besbibliothek mit verschiedenen neuen auserlesenen Büchern vermehret habe, so daß jezt die Anzahl über 700 ist; so können diejenigen, welche einige davon zu lesen verlangen, das gedruckte Verzeichniß davon bey mir erhalten. Oldenburg. G. Stalling.

Es findet sich in Nr. 6. der wochentl. Anzeigen Art. 26 der Preisatsachen ein Druckfehler, da statt 4 proC. 3 proC. gesetzt worden. So merklich und im Ganzen nicht sehr bedeutend dieser Fehler ist, so können hergegen auch bey der größten Aufmerksamkeit sowohl bey dem Segen des Blattes als der Correctur leicht wichtigere Fehler bey den vielen Zahlen einschleichen, und es wird daher sehr gebeten, daß, wer dergleichen etwan bemerken möchte, die Expedition bey Anzeigen davon gefälligst benachrichtigen wolle.